

Antrag

der Abg. Nico Weinmann und Julia Goll u. a. FDP/DVP

Feuerwehrförderung im Überblick

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wann die drei letzten Anpassungen an der Höhe der Festbeträge für Zuwendungen aus der Anlage zu Nummer 5.2.1 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (ZFeuVwV) vorgenommen wurden;
2. um welchen Betrag die einzelnen Festbeträge jeweils angepasst wurden;
3. wie hoch die Fördersummen des Landes für die Feuerwehr in den letzten fünf Jahren jeweils waren;
4. wie hoch nach ihrer Kenntnis damit der tatsächliche Anteil des Landes an der Finanzierung der kommunalen Feuerwehren in den letzten fünf Jahren, gemessen an deren Gesamtbedarf, jeweils war;
5. welche Förderanträge, Projekte usw. von den zuständigen Stellen im abgefragten Zeitraum nicht bewilligt werden konnten, zumindest unter Darstellung des Zwecks bzw. Inhalts der beantragten Vorhaben sowie der Höhe, in denen den jeweiligen Anträgen nicht entsprochen werden konnte;
6. wie viele Vorhaben es nach ihrer Kenntnis gar nicht erst in das Antragsstadium geschafft haben, da bereits vorab mitgeteilt werden konnte, dass für diese keine Förderung möglich sein würde oder dieses anderweitig bekannt war;
7. welche Erkenntnisse ihr über in den letzten Jahren aufgetretene Preissteigerungen, Lieferengpässe und Materialknappheit allgemein sowie insbesondere im Hinblick auf den möglichen Bedarf bei Material, Fahrzeugen usw. für die Feuerwehren vorliegen;
8. welche Entwicklung die Preise für Einsatzfahrzeuge, beispielsweise für LF 10, HLF 10 oder TLSF 2000, in den letzten zehn Jahren nach ihrer Kenntnis genommen haben;
9. wie sich unter Bezugnahme auf die Berichtsbitten Ziffern 2. und 8. somit die prozentuale Kostensteigerung der Einsatzfahrzeuge im Vergleich zu den prozentualen Anpassungen der jeweiligen Festbetragszuschüssen in den vergangenen zehn Jahren darstellt;
10. inwieweit sie anhand dessen zu dem Ergebnis kommt, dass der Finanzierungsanteil des Landes an der kommunalen Anschaffung von Fahrzeugen und den Investitionen für Feuerwehrgebäuden im Vergleich zu den jeweiligen Kosten gesunken oder gestiegen ist, zumindest unter Darstellung einer Bewertung des Trends bzw. Ergebnisses;
11. auf welche Weise sie sicherstellt, dass Preissteigerungen im Rahmen des gewählten Modells der Festbetragsförderung angemessen berücksichtigt werden können;
12. mit welchen Maßnahmen sie plant, gegen diese Entwicklung der (mutmaßlich) sinkenden finanziellen Unterstützung der überwiegend ehrenamtlichen kommunalen Feuerwehren vorzugehen;

13. aus welchen Gründen das Land Zuschüsse im Feuerwehrwesen als starre Festbeträge gewährt und nicht – wie in vielen anderen Förderprogrammen oder Zuschüssen, beispielsweise im Rettungswesen, vgl. § 40 Rettungsdienstgesetz (RDG), – prozentual zum tatsächlichen Investitionsvolumen;
14. inwieweit sie die Möglichkeit, die Bedarfe der Feuerweherschule Bruchsal nicht mehr über die Umlage der Feuerschutzsteuer, sondern anderweitig zu decken, in Betracht zieht, um mehr Mittel für die Feuerwehren zur Verfügung zu haben;
15. inwieweit die neuen Regeln in der Feuerwehrförderung, wonach Kommunen unter anderem die Möglichkeit haben, an landesweiten Neubeschaffungen einzelner Fahrzeugtypen zu partizipieren, bislang in Anspruch genommen wurden oder sich nach ihrem Dafürhalten anderweitig als sinnvoll herausgestellt haben, zumindest unter Darstellung der hierdurch eingesparten Mittel im Vergleich zu Einzelanschaffungen, der Anzahl der Kommunen sowie der von diesen neubeschafften Fahrzeuge inklusive Volumen der Aufträge, ihrer Erfahrungen mit diesem Vorgehen sowie ihrer Einschätzung zu einer möglichst weitgehenden Standardisierung der Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren im Land insgesamt, damit bei Ortswechseln oder zu anderen Gelegenheiten die technischen Vorrichtungen möglichst bereits bekannt sind und ein möglichst schnelles und sicheres Vorgehen gewährleistet werden kann;

19.8.2025

Weinmann, Goll, Haußmann, Dr. Kern, Birnstock, Bonath, Brauer, Haag, Heitlinger, Hoher, Dr. Jung, Reith, Scheerer, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Die obigen Fragen im Zusammenhang mit der Förderung im Feuerwehrwesen sind unmittelbar klärungsbedürftig.